



BUND DEUTSCHER FILM-AUTOREN UND INSTITUT FÜR NEUE MEDIEN ROSTOCK PRÄSENTIEREN

# FISH 05

FESTIVAL IM STADTHAFEN BDFÄ BUNDESWETTBEWERB JUNGER FILM

22. - 24. APRIL 2005 M.A.U. STADTHAFEN 603 ROSTOCK [WWW.IFN.M.DE/FISH](http://WWW.IFN.M.DE/FISH)



## PROGRAMMHEFT



HANSEFILMFEST



NDR Medienpartner

OSPA-Stiftung



HANSESTADT ROSTOCK

# INHALT

■ Programmübersicht .....	02
■ Infos zur Jury .....	03
■ Infos zur Jury/ Auswahlgremium Festivalprogramm .....	04
■ Veranstaltungsteam .....	05
■ Infos zu den Moderatoren/ Essenszeiten .....	06
■ Off Polska .....	07
■ Filmblock 01, 02, 03 und 04 .....	08
■ Freibad .....	12
■ Filmblock 05, 06 und 07 .....	13
■ Medaillen/ Delegierungen .....	16
■ Adressen, Impressum .....	17
■ Sponsoren und Partner .....	18

# PROGRAMM

## **Do, 21.04.2005**

20.00 - 0.00	FiSH spezial: OFF POLSKA - Polnischer Junger Film	Li.Wu.
--------------	---	--------

## **Fr, 22.04.2005**

ab 16.00	Einlass/ Anmeldung an der Festivalrezeption	M.A.U.
18.00	Eröffnung des Festivals	
18.15 - 20.00	Filmblock 1 und öffentliche Jurydiskussion	
20.15 - 22.30	Filmblock 2 und öffentliche Jurydiskussion	
ab 22.30	FilmemacherCocktailounge mit Dr. Hugo Broemme	Dieter

## **Sa, 23.04.2005**

09.30 - 11.15	Filmblock 3 und öffentliche Jurydiskussion	M.A.U.
11.30 - 13.00	Filmblock 4 und öffentliche Jurydiskussion	
13.00 - 15.00	Freibad	M.A.U., Dieter, Grethe Witting
15.00 - 16.45	Filmblock 5 und öffentliche Jurydiskussion	
17.00 - 19.00	Filmblock 6 und öffentliche Jurydiskussion	
20.00 - 22.00	Filmblock 7 und öffentliche Jurydiskussion	
ab 22.30	Filmemacherparty mit LOHRO-DJ's	M.A.U.
ab 24.00	Offene Leinwand	Dieter

## **So, 24.04.2005**

10.00 - 11.15	Öffentliche Juryentscheidungen	M.A.U.
11.30 - 13.00	Preisverleihung und Preisträgerfilme	

# JURY

## Herbert Du Bois

Dipl. Ing./ Jury-Vorsitzender  
geb. 1938, wohnhaft in Eschborn bei Frankfurt/ Main

Herbert Du Bois wurde in Thüringen geboren. Er studierte Architektur und Stadtplanung. Seit 1970 ist er aktiver Filmemacher mit Schwerpunkt Dokumentar-, Trick- und Experimentalfilm und erhielt dafür hohe Auszeichnungen im In- und Ausland. War bereits Juror bei nationalen und internationalen Filmwettbewerben und veröffentlichte diverse Artikel in Fachzeitschriften.



## André Jagusch

Freier Filmemacher, Regisseur, Cutter und Kameramann  
geb. 1978, wohnt in Berlin

1995 Gründung von Nine O'Clock Pictures. 1999 Freier Mitarbeiter einer kleinen Produktionsfirma zur konzeptionellen Erarbeitung von Musikvideos. 2000-01 Mitarbeiter einer Werbefilmproduktion. "American Showdown 7" ist eine von mehreren Kurzfilmprojekten, die André Jagusch mit Nine O'Clock Pictures realisierte. Auszeichnung „Film des Jahres“ für den Film „Jetzt erst recht“ beim FiSH-Festival 2004.



## Holger Becker

Dozent für Filmgestaltung VHS-Filmschule Hamburg  
geb. 1944, wohnt bei Hamburg



Er studierte an der VHS-Filmschule Hamburg Filmdramaturgie und -montage. Sein Kurzfilm "The Voice" erhielt mehr als 10 internationale Auszeichnungen. Seit 1983 Mitglied im Europäischen Autorenkreis für Film und Video e.V.; seit 1987 Jurytätigkeit bei nationalen und internationalen Filmwettbewerben, Juror beim FiSH-Festival 2004.

## Helke Misselwitz

Professorin für Regie an der HFF "Konrad Wolf"  
Potsdam-Babelsberg, geb. 1947, wohnt in Berlin



Ab 1969 Regieassistentin/Regisseurin im Jugendfernsehen der DDR. Ab 1978 Regiestudium an der Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) "Konrad Wolf" Potsdam-Babelsberg, 1982 Diplom. 1985-88 Meisterschülerin an der Akademie der Künste der DDR bei Heiner Carow. 1988-91 Festanstellung im DEFA-Studio für Dokumentarfilme Berlin, danach freischaffend. Seit 1997 Professorin für Film- und Fernsehregie an der HFF "Konrad Wolf".  
Konrad Wolf Preis (1989); Nominierungen zum Bundesfilmpreis (1994, 1997); Deutscher Kritikerpreis (1997).

### **Gabriela Maria Schneide**

Schauspielerin  
geb. 1965, wohnt in Bremen



Schauspielstudium an der Ernst-Busch-Schule Berlin  
HALBE TREPPE (Hauptrolle) - Regie: Andreas Dresen - 2002  
GROBE MÄDCHEN WEINEN NICHT - Regie: M. v. Heland - 2001  
Silberner Bär 2002/dtsch. Filmpreis 2002 für "Halbe Treppe"; 37. Adolf Grimme  
Preis 2001 „mit Gold“ für „Hauptdarstellung“ in „Die Polizistin“; 1996 Kurt-Hübner  
Preis; 1994 Förderpreis der deutschen Akademie der Künste;  
Nachwuchsschauspielerin des Jahres 1992.

### **Dieter Schumann**

Regisseur  
geb. 1953, wohnt in Crivitz



1978-82 Regiestudium an der HFF Potsdam-Babelsberg;  
1983-90 Regisseur im DEFA-Dokfilmstudio; 1990 ff. Aufbau  
der kulturellen Filmförderung und des Landesfilmzentrums  
Mecklenburg-Vorpommern; 1990 USA-Studienreise (Ehrenbürgerschaft von New  
Orleans); 1991 Gründungsdirektor des Schweriner FilmKunstFestes; 1990-2001  
Leiter des Landesfilmzentrums M-V; seit 2002 zurück zum Filmemachen.  
Dokumentarfilme (Auswahl): „Flüstern und Schreien“ (1988); „Flüstern und  
Schreien II“ (1994); „Mit Laib und Seele“ (2003).

## auswahl|gremium Festivalprogramm

**Matthias Spehr** (Leitung ohne Stimmrecht)  
Filmclub MonteVideo, Medienwerkstatt Rostock

**Anja Schmidt**  
Filmemacherin, Neubrandenburg

**Antje Niemann**  
Malerin und Trickfilmerin, Rostock

**Olaf Jelinski**  
Leiter Lichtspieltheater Wundervoll (LiWu) Rostock

**Ole Steffen Klein**  
Freier Journalist, Schwerin

**Christian Möller**  
Filmemacher, Student an der HGB Leipzig



**Programmgruppe**

Jörg Krempien, Dirk Jurkschat, Matthias Spehr, Henrike Hübner, Klaus Blaudzun, Andreas Ehrig, Alexander Schult, Jessica Pohl, Mark Auerbach (v.l.n.r.), Friederike Kastner (o.A.)



**Matthias Spehr**

Vorsitzender des BDFA-Filmklubs "MonteVideo"  
Leiter der Videowerkstatt am institut für neue medien  
Rostock



**Henrike Hübner**

Leiterin des Festivalbüros am institut für neue medien  
Rostock



**Festivalbüro des ifnm**

Ulrike Lerche und Alexander Schult

Das institut für neue medien begrüßt alle Filmemacher und Festivalgäste. Wir wünschen spannende 3 Tage.

**Kreativ-Team des ifnm**

Andreas Ehrig, Karoline Schmidt, Alexander Schluss  
(v.l.n.r.)



**Svante Süß**

Landlicht - Projektion und Medientechnik  
info@landlicht.com  
Technische Leitung



**Technik-Team des ifnm**

Mark Auerbach, Andreas Ehrig, Maik Richter,  
Dieter Schott, Christian Dzubieli (v.l.n.r.)  
u.v.m.



**M.A.U.-Team**

Das Team der Festivallocation



## MODERATOREN



### **Kai Meyer**

Schauspieler  
geb. 1979, wohnt in Rostock

Regiepraktikum beim Sat1-Film „Dienstreise – Was für eine Nacht“ (Grimme-Preis 2004) mit Armin Rohde und Christoph Waltz, sowie bei der ZDF Krimi-Reihe „Rosa Roth“;

2001-2005 Schauspielstudium an der HMT Rostock;  
Inszenierung mehrerer eigener Kurzfilme



### **Andreas Kuhlage**

Moderator beim NDR - Norddeutscher Rundfunk  
geb. 1975 in Rostock, wohnt in Hamburg

Praktikum bei NDR 1 Radio MV;  
2000 – 2002 „Keller & Kuhlage – die  
Nachmittagsshow bei N-Joy“; Seit 2002  
„Die NJoy Morningshow“; diverse

TV-Auftritte in der ARD Vorabendserie „St. Angela“

## Essenzeiten im dieter

Fr.	16:30 - 18:30 Uhr
Sa.	08:30 - 09:30 Uhr 13:00 - 15:00 Uhr 19:00 - 20:30 Uhr
So.	08:30 - 10:00 Uhr 12:00 - 14:00 Uhr

## Unabhängiger Junger Polnischer Film beim FiSH 05

2005 ist auch das Jahr des Deutsch-Polnischen Kulturaustausches. Aus diesem Anlass freuen wir uns sehr, ein Spezialprogramm mit den besten polnischen Off-Filmen, allesamt Preisträger polnischer und internationaler Festivals und Wettbewerbe 2003/2004, zum Auftakt des FiSH 05 in Rostock am 21. April um 20 Uhr und um 22 Uhr im Lichtspieltheater Wundervoll (LiWu, Stephanstr.) präsentieren zu dürfen.

Charakteristisch für die polnische Filmszene ist, dass in ganz Polen junge Leute, obwohl sie weder Erfahrung noch filmberufliche Ausbildung haben, großartige Bilder von sich und der Welt um sie herum produzieren. Filme, die wichtige und ernste Themen behandeln, wobei aber auch Raum für Spielerisches und Humor bleibt.

In polnischen Off-Filmen finden wir neben verschiedenen interessanten Dokumentationen, die sehr genau die heutigen Zustände in Polen reflektieren, ausgezeichnete Kurzspielfilme, die durch hohes fachliches Können sowie tiefgründige Themenbehandlung den professionellen Produktionen in nichts nachstehen. Außerdem erleben wir die Wiederbelebung des polnischen Animationsfilms, dessen hohes Niveau auch durch enthusiastische Amateure begründet wurde.

Durch diese ausgewählten Kurzfilme lernen wir weitaus mehr über Polen kennen als oft durch kommerzielle Produktionen oder durch das polnische Fernsehen. Das Betrachten der Filme eröffnet einen Zugang zur Mentalität, Lebensweise und Kultur unserer polnischen Nachbarn, aber auch zu deren Besonderheiten und betont gleichzeitig die europäische Zugehörigkeit.

Mit diesem filmischen Kaleidoskop der jungen Generation, welche in den 70er und 80er Jahren geboren wurde, wird ein ehrliches, unverfälschtes Bild des gegenwärtigen Polens gezeigt.

Polen ist kein eindimensionales Land, es ist voller Widersprüche: im Alltag normal, oft lustig, gelegentlich absurd, ab und zu erschreckend - aber niemals langweilig...

Veranstaltet wird dieser Abend in Anwesenheit einiger junger polnischer Filmemacher vom Adam Mickiewicz Institut als Zentrum internationaler kultureller Zusammenarbeit und dem Kunstzentrum „Dorozkarnia“ Warschau in Zusammenarbeit mit dem Institut für neue Medien Rostock, dem Li.Wu. und dem Norddeutschen Rundfunk als Medienpartner.



Zum Beutezug



Tschüssparis



Kowalskis Schlaf



Die Wut



Die Kreatur

18.15 - 20.00 UHR



Kurzspielfilm 7:00



Kurzspielfilm 10:25



Dokumentation 7:10

**01 Das Übliche**

AGA, 13 - 17 Jahre, Rostock  
Mail: Mark\_Auerbach@web.de  
Eine Gruppe Jugendlicher gerät in einen Alptraum, aus dem sie nicht mehr herauskommt. „Das Übliche“ ist ein Film wie tausend andere.

**02 Salz**

Juliane Engelmann, 24 Jahre, Berlin  
Mail: julengelm@aol.com  
Ein Mieter gerät in Konflikt mit seinen Nachbarn, als er sie um Salz bittet. Ein heilloses Durcheinander beginnt...

**03 Wo macht Schule noch Spaß?**

Anne Surya Ormeloh, 17 Jahre, Rostock  
Mail: wvormeloh@yahoo.com  
Eine indische Schule wird von der Autorin besucht und vorgestellt. Sie selbst hat ihre eigene Kindheit in Indien verbracht und besucht seit zwei Jahren eine Schule in Deutschland.

Das Institut für neue Medien begrüßt alle Filmemacher und Festivalgäste. Wir wünschen spannende 3 Tage.

FILMBLOCK 1

**U3 04**

André Gelhaar, 24 Jahre, Ludwigsburg  
Mail: gelhaar@elastic-films.com  
Aus einem Al-Kaida Handbuch, gefunden in der Wohnung eines Terrorverdächtigen in Manchester, Großbritannien im Mai 2000.

**Rot 05**

Andreas Hoffmann, 26 Jahre, Berlin  
Mail: lieblingsxberg@gmx.de  
Zerstritten im Auto – sie und er... an einer roten Ampel, die nicht auf grün umschalten will. Dann nimmt sie die Sache selbst in die Hand.

**EU- Ostbeschluss 15/41 06**

Schülergruppe der Gutenbergschule, 18-21 Jahre, Leipzig  
Mail: borderline@wuppertal.de  
Schüler faken einen EU- Beschluss, wonach Ost-Zuwanderer, da sie sich äußerlich nicht von Deutschen unterscheiden, eine Erkennungsmarke tragen müssen. Dieses Papier wird in der Leipziger Innenstadt Passanten vorgelegt...



Experimentalfilm 8:43



Kurzspielfilm 5:40



Dokumentation 5:00



Kurzspielfilm 15:30

**07 Jugovina**

Richard Marx, 18 Jahre, Tessin

Mail: richardmarx@gmx.de

Konflikt um zwei UN-Beobachter, die in einer Krisenregion Jugoslawiens versuchen, zum UN-Stützpunkt zurückzukehren.



Experimentalfilm 3:05

**08 [female/male]**

Daniel Lang, 27 Jahre, Berlin

Mail: d.lang@hff-potsdam.de

Ein flüchtiger Blick auf Sexualität, Alter und Liebe.



Animation 4:33

**09 distraught soul**

Andreas Probst, 18 Jahre, Einbeck

Mail: the-eyes-of-the-world@web.de

Unter den schrecklichen Erlebnissen während eines Friedenseinsatzes leidet Duslys Seele. Er kann die Erlebnisse nicht verarbeiten.

Das Institut für neue Medien begrüßt alle Filmemacher und Festivalgäste. Wir wünschen spannende 3 Tage.

**Si a la vida – Ja zum Leben 10**

Stefan Mehlhorn, 23 Jahre, Potsdam

Mail: st.mehlhorn@gmx.de

Der Virologe Dr. rer. nat. Stefan Lanka behauptet, HIV sei eine Lüge und AIDS nur eine Zusammenfassung von vielen verschiedenen Krankheiten, die nur einem Ziel dient – der Kontrolle des Menschen.

**Energie 11**

Markus F. Adrian, 25 Jahre, Berlin

Mail: mfa37@web.de

Einem Jogger versagen die Batterien seines Walkman. Wie aus dem Nichts kommt ein Fremder auf ihn zugelaufen, der ihm eine geheimnisvolle Tüte in die Hand drückt und flieht...

**Tango de la Muerte 12**

Holger Löwe, 25 Jahre, Potsdam

Mail: HL2000@gmx.de

Ein kleiner Mann, der versucht, sein Arbeitsverhalten in einer Fabrik auf sein Liebesleben zu übertragen.



Dokumentation 15:50



Kurzspielfilm 7:35



Experimentalfilm 5:30

9.30 - 11.15 UHR

FILMBLOCK 3



**13 Wechselgeld**

Florian Knittel, Johannes Heider, 22 Jahre, Freiberg  
Mail: flo.im@web.de  
Die Reise einer Münze, in deren Verlauf sie die drei Schichten unserer Gesellschaft im wahrsten Sinne des Wortes durchwandert und unterwandert.



**14 Schneckenland**

Alissa Kousnetzova, 10 Jahre, Dresden  
Mail: rbirn@web.de  
Es war einmal im fernen Schneckenland...



**15 Mauern**

André Spilker, 25 Jahre, Rostock  
Mail: dreidee@gmx.de  
Reflexion zum Thema Staatssicherheit in der DDR.

**BITTE NICHT STÖREN 16**

Paul Schwarz, 27 Jahre, Potsdam  
Mail: paul-schwarz@gmx.de  
Die lustvolle Arbeit eines Zimmermädchens, das Hotelzimmer reinigt. Scheinbar alltägliche Vorgänge werden zu immer wiederkehrenden Tanzfiguren.



**CASUS 17**

Ihab Abouzeid, 25 Jahre, Stuttgart  
Mail: ihab.abouzeid@substanzfilm.de  
Heinrich Hofer erfährt von seinem Arzt, dass die vermeintlich überstandene Krebserkrankung wieder akut ist. Ein Film über die Einsamkeit und das Schicksal.



**Wie ich mich traf 18**

Angela Steffen, 22 Jahre, Ludwigsburg  
Mail: alexander.dieckmann@filmakademie.de  
Die Entdeckung der Welt aus der Sicht eines fünfjährigen Mädchens – die Entdeckung, nicht in einer Form gefangen zu sein...



11.30 - 13.00 UHR

FILMBLOCK 4



Animation 1:26



Dokumentation 13:09



Animation 4:36

**19 KrossMedia**

Laura Baginski, Owi Mahn, 24 u. 33 Jahre  
Offenbach am Main  
Mail: film@owimahn.de / Mail: laura@cucumber.de  
Neue Zeitalter bringen neue Technologien mit neuen Begriffen. Doch was bedeuten sie? Was meint "Krossmedia" in unserer eklektrischen poststrukturalistischen Ära? Was man aus ein bisschen Brot, Gemüse und anderem Verzehrbaren so alles machen kann...

**20 Lebenswert**

Mathias Schulze, Tom Lemke, 27 Jahre, Leipzig  
Mail: mat77@t-online.de  
Ein Geisterdorf mitten in Deutschland. Marode Gebäude, eingestürzte Dächer...keine Menschenseele. Ruhe. Plötzlich bricht ein leises Hämmern diese Stimmung.

**21 Vitamin C** Folge 144: Feuer der Vergeltung

Ritchie Stravinski, 25 Jahre, Karlsruhe  
Mail: mail@z-movies.de  
Vitamin C ist eine Animation, in der der Superheld Captain Vitamin seine Freundin Luise Lame und die ganze Stadt vor einem zerstörerischen Riesenroboter rettet.

Das Institut für neue Medien begrüßt alle Filmemacher und Festivalgäste. Wir wünschen spannende 3 Tage.

**Rosa Winkel 22**

J. Wolf, D. B. Ziegler, P. Fassmann, K. U. Schröder,  
P. Hänse, J. Nolte, 17-26 Jahre, Wuppertal  
Mail: borderline@wuppertal.de  
Inszenierte Dokumentation über eine Vereinigung, die durch Gewalt die Schwulenpopulation eindämmen will.

**Chat 23**

André Tronin, 17Jahre, Dresden  
Mail: r.birn@web.de  
Beim Chatten verliebt und so sich gegenüberstehend, wissen sie nichts miteinander anzufangen. Sie chatten weiter.

**Nachtsonne 24**

Ivi Roberg, 25 Jahre, Offenbach/ Main  
Mail: ivi@gmx.com  
Reflexion eines Mädchens über ihren Vater.

13:00 - 15:00 Uhr Pause Freibad



"Dokumentation" 6:49



Animation 2:00



Experimentalfilm 6:10

13.00 - 15.00 UHR

FREIBAD

## Angebote zur freien Auswahl

M.A.U.

ab 13.00 Uhr

gibt es Mittagessen im "Dieter" und einen Biergarten vor dem M.A.U.

13.10 Uhr

sticht das Segelschiff "Grethe Witting" in See. Hier könnt Ihr Euch den Wind um die Nase wehen lassen, Euch austauschen, mit der Jury ins Gespräch kommen und einen Imbiss zu Euch nehmen.

Bitte am Infostand in die Liste eintragen und Tickets holen.

13.30 Uhr

präsentiert ADOBE die neueste Composer-Software auf der großen Leinwand im M.A.U.

Der M.A.U. Club ist in diesen Tagen Euer Gastgeber. Das M.A.U., eine ehemalige Zementlagerhalle, wurde als multifunktionelles Veranstaltungszentrum konzipiert, auf dessen Programm unter anderem Live-Konzerte, Theater, Discos und Workshops stehen. Als einer der besten Live-Clubs in Mecklenburg Vorpommern genießt das M.A.U. ein hohes Ansehen. So gastierten hier u.a. Nina Hagen, Die Ärzte und Korn. Ein Grund mehr, diesen Veranstaltungsort mit großer Raumkapazität für unser Festival zu nutzen. Gleich nebenan im Hause befindet sich die Festivalkneipe *Dieter*, wo zu annehmbaren Preisen gespeist und relaxed werden kann.



Samstag, 23.04.

15.00 - 16.45 UHR



Animation 8:00



Kurzspielfilm 6:14



Animation 13:35

**25 Countdown**

Krishna Saraswati, Jan Locher, 26 u. 24 Jahre,  
Ludwigsburg

Mail: [snaumann@filmakademie.de](mailto:snaumann@filmakademie.de)

Ein Animationsfilm über den Anfang allen Lebens und die Geschichte unseres Planeten.

**26 Wohnung 12**

Andreas Ehrig, 25 Jahre, Rostock

Mail: [Andreas\\_Ehrig@web.de](mailto:Andreas_Ehrig@web.de)

Stephan und Maria diskutieren beim Schach ihre Beziehung...

**27 Tier und Fuchs – Die Pfeife von früher**

Jon Frickey, 25 Jahre, Berlin

Mail: [-jon@web.de](mailto:-jon@web.de)

Durch die Pfeife eines nepalesischen Straßenhändlers wird Fuchs an frühere Erlebnisse erinnert.

Das Institut für neue Medien begrüßt alle Filmemacher und Festivalgäste. Wir wünschen spannende 3 Tage.

**Herr Kameramann 28**

Paul Wiersbinski, 21 Jahre, Frankfurt / Main

Mail: [pablo\\_w@web.de](mailto:pablo_w@web.de)

Der obdachlose Musiker Norbert lädt den Zuschauer in seine Hütte ein und erzählt eine ungewöhnliche Geschichte zwischen besoffener Fiktion und poetischer Realität.

**Hinter der Tür 29**

Sascha Seidel, 26 Jahre, Stuttgart

Mail: [sascha.seidel31@filmakademie.de](mailto:sascha.seidel31@filmakademie.de)

Die Geschichte einer tragischen Begegnung.

**Down 30**

Frank Brandstetter, Nikias Chryssos,

26 Jahre, Esslingen

Mail: [frank@frobot.de](mailto:frank@frobot.de)

Ein kleines Mädchen, ein leeres Feld und ein Goldfisch...



Dokumentation 10:42



Kurzspielfilm 10:00



Experimentalfilm 5:00

16:45 - 17:00 Uhr Pause

17.00 - 19.00 UHR



Kurzspielfilm 7:50

**31 Die Ordnung der Dinge**

Finn-Ole Heinrich, 22 Jahre, Hannover

Mail: finn@pipe-up.de

Was passiert, wenn ich eine Fliege töte, die durch mein Zimmer surrt? Keine Entscheidung bleibt ohne Konsequenzen. In Lucies Kopf hängt alles mit allem zusammen und Lucie muss die Fehler finden...



Kurzspielfilm 27:34

**32 Wackelkontakt**

Eike Swoboda, Felix Engel, 23 u. 26 Jahre, Hamburg

Mail: eike@molton.net

Der Film erzählt von einer langsamen Annäherung zweier schüchterner Menschen. Überraschende Verhaltensweisen erschweren die Annäherung, verstärken aber auch die gegenseitige Anziehung.



Dokumentation 13:40

**33 Trans – Leben zwischen den Welten**

Natascha Imsfels, 22 Jahre, Wuppertal

Mail: borderline@wuppertal.de

Theo ist als Frau geboren, fühlt sich aber als Mann. Die Dokumentation beschreibt seine Suche zwischen den Geschlechtern. Er befragt Freunde und Partner...

FILMBLOCK 6

**Abschied 34**

Georg von Mitzlaff, 25 Jahre, Ludwigsburg

Mail: georgmitzloff@aol.com

Das hohe Gefühl einer Liebe – wer es nicht kennt: Sam und Lisa haben Schluss gemacht, glauben es aber noch nicht.



Kurzspielfilm 8:00

**Nachtschicht 35**

Anja Wacker, Silke Gebauer, 25 u.26 Jahre, Stuttgart

Mail: silke.gebauer@web.de

Mia wird in einem Club der Versuchung ausgesetzt, Drogen zu nehmen. Enttäuscht über das plötzliche Verschwinden ihres Flirts ist sie zwischen Vernunft und Leichtsinn hin- und hergerissen... bis sie ihre Bekanntschaft plötzlich wiedertrifft.



Kurzspielfilm 9:00

**Losing Virginity 36**

Nadja Marcin, 24 Jahre, Münster

Mail: nadjamarcin@gmx.net

Der Film erzählt auf witzige und aufregende Weise von der verlorenen Jungfräulichkeit.



Experimentalfilm 2:40

Das Institut für neue Medien begrüßt alle Filmemacher und Festivalgäste. Wir wünschen spannende 3 Tage.

19:00 - 20:00 Uhr Pause

Samstag, 23.04.

Seite 14

Samstag, 23.04.

20.00 - 22.00 UHR

FILMBLOCK 7



Kurzspielfilm 19:30

**37 Heiliger Schein**

Andrea Schorr, 27 Jahre, Erlangen

Mail: AndreaSchorr@gmx.de

Leben bedrohen, Leben retten, Leben versichern – ein ganz normaler Werktag im Leben von Teufel, Engel und Mensch.



Experimentalfilm 3:33

**38 Immer so weit**

Claire Walka, 27 Jahre, Offenbach am Main

Mail: clairelle@web.de

Texte, Bilder, Strukturen...



Kurzspielfilm 15:22

**39 Biyik**

Lale Nalpantoglu, 28 Jahre, Köln

Mail: biyik@gmx.de

Kadir Mutlus glückliches Leben erfährt einen radikalen Bruch als er eines Morgens entdeckt, dass sein Schnurrbart fehlt.

Das Institut für neue Medien begrüßt alle Filmemacher und Festivalgäste. Wir wünschen spannende 3 Tage.

**Central Hotel Eden 40**

Daniel Seideneder, 25 Jahre, Mainz

Mail: info@dropout-films.de

Clara und Max sind mehr als nur Geschwister. Seit der Scheidung ihrer Eltern, die auch die Geschwister voneinander trennte, sind sie ein Liebespaar.



Kurzspielfilm 11:39

**Nasse Zigarren für Berlin 41**

Stephan-Flint Müller, 23 Jahre, Berlin

Mail: tretbootmotor@yahoo.de

Entstanden aus riesigem Bock eines damals 21-jährigen Berliners, die neu erstandene Kamera auszuprobieren und den angesammelten Blödsinn rauszulassen.



Experimentalfilm 7:30

**Abstiegs Spiel 42**

Motte Jansen, 27 Jahre, Hannover

Mail: filmbar@gmx.de

Lea erwacht mit einem dicken Schädel. Was war gestern Nacht und wer ist der fremde Mann neben ihr im Bett?



Kurzspielfilm 19:00

ab 22:30 Uhr Filmemacherparty

ab 24:00 Uhr offene Leinwand

# PREISVERLEIHUNG

**Sonntag, den 24.04.2005**

10.00 Uhr  
bis 11.15 Uhr

Öffentliche Juryentscheidungen

11.30 Uhr  
bis 13.00 Uhr

Preisverleihung und Preisträgerfilme

- Überreichung der Medaillen
- Bekanntgabe der Delegationen
- Überreichung der Hauptpreise:

„Förderpreis“ für die beste Gruppenarbeit  
Adobe Schnittsoftware, gestiftet von: Adobe Systems

„Film des Jahres“  
500,- Euro, gestiftet von: Rotary Club Heiligendamm

„Publikumspreis“  
FiSH-Pokal Sammelbüchse,  
gestiftet von: kunstschule rostock; Publikum

## Ermittlung der Preisträger

Die Jury kürt den „Film des Jahres“ und den „Förderpreis“ und entscheidet über die Vergabe der Medaillen. Für Bronze bedarf es einer einfachen Mehrheit von 3 Stimmen. Für Gold und Silber müssen wenigstens 4 Juroren stimmen.

## Delegierung zur DAFF

Einige Filme dieses Festivals werden zu den Deutschen Filmfestspielen (DAFF) delegiert. Die DAFF finden im Mai 2005 in Sebnitz/Sachsen statt. Von dort ist es möglich, den Sprung zu den Weltfilmfestspielen, der UNICA, die in diesem Jahr in Belgien stattfinden, zu schaffen. Das Auswahlgremium für die DAFF ist unabhängig von der Entscheidung der Jury.  
[www.daff2005.de](http://www.daff2005.de)

## Delegationen zu up-and-coming

*up-and-coming* ist ein Nachwuchswettbewerb für junge Filmemacher bis zum Alter von 27 Jahren, der alle zwei Jahre als internationales Filmfestival in Hannover stattfindet. Hier laufen ausgewählte Filme aus Deutschland und aus über 40 weiteren Ländern.

Für das nächste *up-and-coming* Int. Film Festival Hannover, das vom 2.-6. November 2005 stattfindet, wird die Jury von FiSH 05 bis zu 3 Filme für das Wettbewerbsprogramm nominieren.

[www.up-and-coming.de](http://www.up-and-coming.de)

## ADRESSEN

### Veranstalter

Bundesverband Deutscher Film-Autoren e.V.  
 Kehrbrock 9  
 44339 Dortmund  
 Tel.: 0231/ 7280461  
 www.bdfa.de

### Ausrichter

institut für neue medien gGmbH  
 medienwerkstatt rostock  
 Friedrichstraße 23  
 18057 Rostock  
 Tel.: 0381/ 20354-0  
 www.ifnm.de

### Veranstaltungsorte

M.A.U. Club/ Dieter  
 Stadthafengebäude 603  
 18057 Rostock  
 Te.: 0381/ 2023577  
 www.mauclub.de

LiWu. Lichtspieltheater Wundervoll  
 Stephanstr. 7  
 18055 Rostock  
 Tel.: 0381 - 4903859  
 www.liwu.de

## IMPRESSUM

### Programmheft

Redaktion: Henrike Hübner  
 Gestaltung: Andreas Ehrig  
 Tel.: 0176-70076215  
 Andreas\_Ehrig@web.de  
 Assistenz: Line Schmidt

*Text OFF-POLSKA*  
 Maryna Czaplinska  
 Matthias Spehr

## Sendez e i t e n

Sendez e i t e n FISH 05 im Rostocker Offenen Kanal rok-tv  
 und als Stream im Internet unter [www.ifnm.de/fish](http://www.ifnm.de/fish)

Mo., 25.04. um 18.00 Uhr:  
 Begrüßung und Filmblöcke I - III

Di., 26.04. um 18.00 Uhr:  
 Blöcke IV - VI

Do, 28.04. um 18.00 Uhr:  
 Block VII und Preisverleihung

# FÖRDERER / SPONSOREN / PARTNER

Das Institut für neue Medien bedankt sich im Namen der jungen Filmszene Deutschlands bei den Förderern, Sponsoren und Partnern. Volkstheater Rostock, Fishermans Friend, Rügenfisch, Kunstschule Rostock e.V., Stadtdruckerei Weidner, Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG, Kartographische Verlags- und Werbegesellschaft Claus Deuter

Land Mecklenburg Vorpommern  
Sozialministerium/ Landesjugendamt



Hansestadt Rostock

Ostseesparkasse Rostock

OSPA-Stiftung

NDR Medienpartner

Norddeutscher Rundfunk

M.A.U. Club Rostock



Bund Deutscher Film-Autoren e. V.

Adobe Systems GmbH



up-and-coming Int. Film Festival

Rostocker Offener Kanal



Rotary Club Heiligendamm



A 19 Abfahrt Rostock Ost, dann auf die B 105 Richtung Zentrum, bis Kreuzung Am Kabuzenhof, dann rechts ab zum M.A.U.  
 A 20 Abfahrt Südstadt dann Kreuzung Südring links. Danach über Parkstraße und Dethardingstraße auf die B 105 bis Kreuzung  
 Am Kabuzenhof, dann links ab zum M.A.U. Vom Hbf Rostock mit der Straßenbahn Linie 5 Richtung  
 Rügener Straße/Mecklenburger Allee. Ausstieg an der Haltestelle Kabuzenhof



institut für neue medien  
- medienwerkstatt rostock -



Lichtspieltheater Wanderlust  
**li.wu.**



**A**  
Adobe



ROTARY CLUB  
HEILIGENDAMM

**up**  
and  
**coming**  
to the future

